

Patentinformation

Microneedling

Dermaroller und Dermapen® zur Optimierung der Hautoberfläche

Was?

Kleinste Verletzungen der Haut führen zu einer Stimulierung der Neubildung von Gewebe, sowohl neuer Hautzellen der Oberhaut als auch Kollagen und Elastinfasern in der tiefen Haut. Wichtig ist aber, dass für eine komplikationslose Regeneration zwischen den verletzten Arealen Inseln von intakter Haut erhalten bleiben, um eine narbenfreie Abheilung zu ermöglichen.

Diese Erkenntnis hat in den letzten Jahren zur Entwicklung unzähliger Verfahren geführt, unter anderem beruhen die Fraxel-Laser auf diesem Prinzip.

Interessant: In Patientenstudien hat sich gezeigt, dass die mechanische Stimulation durch das Verfahren des Microneedlings vergleichbar gute Ergebnisse bei weniger Schmerzen, Kosten und Nebenwirkungen liefern kann wie die Laserbehandlung. Dabei werden über speziell zu diesem Zweck entwickelte Geräte mit feinsten sterilen Nadeln mikrofeine Verletzungen der Hautoberfläche gesetzt, deren Verheilung zu einer Festigung und Straffung der Haut führt.

Vorteile:

Guter Effekt auf Oberflächenveränderungen (Porengröße, kleine Narben, Knitterfältchen, Pigment). Anregung der Selbstregeneration der Haut.

Wofür?

Das Verfahren kann an Mund und Kinn, zur Narbenbehandlung und auch bei Akne eingesetzt werden. Optimiert wird das Hautbild weiterhin durch Verfeinerung der Poren und Verbesserung von Pigmentstörungen. Die Haut wird als Ganzes wieder fester. Wir wenden es vor allem an, wenn eine Verbesserung der Hautoberfläche erwünscht ist.

Behandelt werden können aber auch das Dekolleté sowie das ganze Gesicht. Das Ergebnis kann durch eine Kombination mit unvernetzter Hyaluronsäure, die mit eingearbeitet werden kann, noch weiter verbessert werden.

Wie?

Zur Verfügung stehen uns für das Microneedling der Dermaroller®, der sich eher für große Flächen wie das Dekolleté eignet sowie der sogenannte Dermapen®. Beides sind Geräte, die mit vielen kleinen sterilen Nadelspitzen über die Haut geführt werden.

Beim Dermaroller® dosiert der behandelnde Arzt die Eindringtiefe über die Wahl des Rollers und den ausgeübten Druck. Der Dermapen® hat speziell entwickelte Köpfe, bei denen man eine definierte Eindringtiefe einstellen kann und der wie eine kleine Nähmaschine über die Haut geführt wird.

Vor der Behandlung wird eine starke lokale Betäubungscreme aufgetragen, die 30 bis 60 Minuten einwirkt.

Dann kann auf Wunsch des Patienten auch eine Hyaluronsäure oder ein Mesocktail-Mix aufgetragen werden, der durch das anschließende Needling in die Haut eingearbeitet wird.

Vorteil davon: Den Hautzellen werden in der Regenerationsphase zusätzliche Nährstoffe angeboten.

Anschließend werden die betroffenen Areale nach standardisierten Empfehlungen mit dem Microneedling-Verfahren behandelt.

Ziel ist es, punktförmige, kleine Blutungen zu erreichen.

Die Blutung hört innerhalb weniger Minuten auf, nach dem Auftragen einer desinfizierenden Creme bleibt noch eine deutliche Rötung.

Das Verfahren sollte mindestens zweimal im Abstand von zwei bis drei Wochen durchgeführt werden, in einigen Fällen sind drei Behandlungen erforderlich.

Danach:

Nach der Behandlung ist die Haut gerötet, ähnlich einer oberflächlichen Schürfwunde. Die Abheilung dauert circa zwei bis 4 Tage. Am Behandlungstag ist man nicht „gesellschaftsfähig“; ab dem Folgetag kann die Rötung sehr gut abgedeckt werden.

Wichtig ist, die Sonne für zwei Wochen zu meiden, da die neu regenerierte Haut sehr UV-lichtempfindlich ist.

Eventuelle Risiken und Nebenwirkungen:

Direkt nach Behandlung treten punktförmige Blutungen, starke Hautrötung auf; beides lässt sehr rasch nach.

Eine leichte Rötung bleibt für zwei bis vier Tage (überschminkbar).

Selten können kleine Blutergüsse (vor allem um die Augen) entstehen; wie bei allen hautverletzenden Verfahren besteht ein Infektionsrisiko; dieses ist jedoch äußerst gering. Sonne / UV-Licht muss konsequent gemieden werden in den zwei Wochen nach Behandlung wegen der Gefahr einer Hyperpigmentierung.

Daher ist das Verfahren eher im Herbst oder im Winter empfehlenswert (im Abstand von 4 Wochen)